

Viel Rückenwind auf Knopfdruck Elektrofahrräder der Sonderklasse

Die Zahl der Fahrräder in Deutschland hat in den letzten Jahren beständig zugenommen. Insbesondere E-Bikes liegen in der Gunst der Käufer weit vorne, ist es damit doch möglich, besonders zügig und kraftschonend sein Ziel zu erreichen. Doch gilt es, gerade bei dieser Fahrradklasse auf Qualität zu achten, soll die Freude am Fahrrad lange währen. Diesbezüglich sind Räder von Electrolyte eine Top-Wahl.

Dass Deutschland als Autonation bezeichnet wird, bedarf bei näherer Betrachtung einer Korrektur. Während hierzulande der Bestand an Personenkraftwagen bei rund 46,5 Millionen liegt, sorgen hingegen 73 Millionen Fahrräder für die Mobilität ihrer Besitzer. Insbesondere Bewohner großer Städte schwingen sich in zunehmender Zahl auf ein Fahrrad, um dem tagtäglichen Stau auf dem Weg zur Arbeit ein Schnippchen zu schlagen. Aber auch die Natur wird zunehmend auf zwei Rädern erkundet, was die Zahl von rund vier Millionen Mountainbiker erklärt, die es in Deutschland gibt.

Fahrradfahren kann jedoch nicht nur Spaß machen, sondern auch für jede Menge Verdruss sorgen, wenn die Verarbeitungsqualität oder die Ausführung der Konstruktion mangelhaft sind. Von versagenden Bremsen, brechenden Gabeln oder unpraktischen Details wird man in der Regel leider oft erst nach dem Kauf daran erinnert, ein untaugliches, teils lebensgefährliches Produkt erworben zu haben. Wie steigende Unfallzahlen zeigen, ist insbesondere beim Kauf von E-Bikes und Pedelecs auf Stabilität sowie



Jedes Electrolyte-Rad wird auf den künftigen Nutzer individuell zugeschnitten und von Hand in der eigenen Manufaktur zusammengebaut. Hochwertige Komponenten sorgen für Sicherheit, viel Fahrspaß sowie eine lange Gebrauchsdauer.

eine durchdachte Konstruktion hinsichtlich Bremsen, Beleuchtung und Ergonomie zu achten.

Derart konstruierte Fahrräder sind nun mal nicht zum Schnäppchenpreis zu bekommen, da hochwertige, stabile Kom-

ponenten zum Einsatz kommen. Daher lohnt sich ein Blick auf Hersteller, die Fahrräder mit Hingabe und Verantwortungsbewusstsein bauen.

Ganz besonders wohldurchdacht konstruierte Exemplare gibt es von der bayerischen Manufaktur Electrolyte. Dieses Unternehmen produziert im Südosten von München, genauer in Baiern, Elektrofahräder der Extraklasse.

Individuell angepasst

Doch diese werden nicht einfach nach Standardmaßen produziert, sondern an jeden Käufer individuell angepasst. Dazu werden seine Körpermaße vermessen, seine bevorzugte Haltung auf dem Rad festgelegt, der Einsatzzweck des Rades ermittelt und natürlich auch die Wunschfarbe anhand von Musterteilen in Augenschein genommen. Ob Lenkerform, Griffausführung, Einkaufskorb oder besonderes Sattelmodell – es gibt nahezu keinen Wunsch, den die Experten von Electrolyte nicht erfüllen könnten.

Wer beispielsweise ein hochwertiges E-Bike haben möchte, das von allen Fa-



Ob für Stadt oder Gelände – von Electrolyte gibt es qualitative Spitzenfahrräder mit Elektroantrieb. Jedes Modell ist durchdacht, robust und designstark. Ob private oder dienstliche Nutzung, wer Wert auf zuverlässige Technik legt, kauft hier richtig.



Jedes Exemplar des aus Aluminium bestehenden Rahmens wird an die Statur sowie das Gewicht des Nutzers angepasst.

milienmitglieder genutzt werden kann, greift zu einem Unisex-Rahmen. Durch die schnelle Einstellbarkeit des Sattels sowie des Lenkers ist das Rad rasch für alle Personen hergerichtet, die zwischen 1,65 und 1,95 Meter groß sind.

Wer sich zudem nie mehr über zu schmierende und umständlich zu schaltende Kettenmimiken ärgern möchte, der greift zusätzlich zum nahezu wartungsfreien Zahnriemen, der über ein neunstufiges Pinion-Getriebe die Kraft vom Pedal auf den Hinterrad-Elektromotor bringt. Geschaltet wird das Getriebe bequem über Tasten, die am Lenker sauber integriert sind. Die Pedale können zudem mit einer Schnellkupplung versehen werden, was insbesondere dann Vorteile bietet, wenn das Rad öfters in einem Kraftfahrzeug transportiert werden muss. Diese Lösung ist übrigens im von Electrolyte angebotenen, teilbaren Kompaktrad »Kosmopolit« serienmäßig verbaut.

Die Kraft der Lithium-Ionen-Akkus wird auf unterschiedliche Weise auf die Räder übertragen. Da gibt es zum einen das absolut geräuschlose, nahezu wartungsfreie Hinterradantriebssystem des Schweizer Unternehmens »Go Swissdrive«, das mit bis zu 500 Watt Leistung sowie bis 45 Nm Drehmoment aufwartet und über eine Rekuperationstechnik verfügt. Räder, die damit ausgestattet sind, erreichen eine traumhafte Reichweite von rund 100 Kilometer. Die zweite Antriebslösung ha-



Käufer können unter vielen Ausstattungsdetails wählen, um sich später einem besonderen Fahrerlebnis hingeben zu können.



Ergonomisch und durchdacht präsentieren sich die Bedienelemente für wichtige Funktionseinheiten des Rades.

ben die Experten von Electrolyte selbst entwickelt. Bereits ein kurzer Blick darauf offenbart, dass es sich um etwas Besonderes handelt: Es ist ein Vorderradantrieb, der derart gestaltet ist, dass das Rad ohne klassische Vorderradgabel auskommt. Vielmehr ist das Vorderrad auf einer Seite frei zugänglich, sodass im Fall eines Plattfußes der Reifen ohne Demontage des Vorderrades repariert werden kann.

Das markante Rundrohr auf der linken Seite übernimmt nicht nur die Aufgabe einer herkömmlichen Fahrradgabel, sondern ist gleichzeitig das Gehäuse für den Akku, der dem Rad eine Reichweite von bis zu 60 Kilometer ermöglicht. Dieser Antrieb ist in den Modellen »Kosmopolit«, »Straßenfeger« und »Brandstifter« verbaut.

Clevere Lösung

Eine weitere Eigenheit dieser Antriebslösung ist, dass das E-Bike sich selbst ohne Unterstützung durch den 36 Volt-Akku mit Panasonic-Zellen agil und leichtfüßig fahren lässt. Der Grund ist, dass der besondere Motor sich komplett auskoppeln lässt, daher nicht gegen den leichten wirbelmagnetischen Widerstand eines sich drehenden Elektromotors angekämpft werden muss.

Alle Electrolyte-Hybridräder sind mit einem Turbo-Knopf ausgestattet, der es erlaubt, etwa bei einem Ampelstart rasch



Dank besonderer Konstruktion kann bei zwei Modellen ein Reifen ohne Vorderrademontage geflickt werden.



Je nach Lenkerform sind die Bedienelemente anders, doch in jedem Fall sinnvoll angeordnet.

auf normale Fahrtgeschwindigkeit zu beschleunigen, was nicht zuletzt für Fahrradkuriere beim Einsatz in der Stadt von hohem Interesse ist. Kein Wunder, dass mittlerweile auch Behörden und Firmen auf E-Bikes aus Bayern setzen, wenn ihr Personal viel in Großstädten unterwegs ist. Damit auch das Corporate Identity nicht zu kurz kommt, können die Räder mit den passenden Firmenfarben und passenden Aufklebern versehen werden.

Übrigens sind die Akkus durch einen Schließzylinder vor Diebstahl gesichert und mit einer Sicherheitselektronik ausgestattet, die die einzelnen Zellen vor Tiefenentladung und Überspannung schützt. Sie sind zudem einfach zu entnehmen, sodass kein langes Gefummel nötig ist, um diese etwa ins Büro mitzunehmen, um sie dort aufzuladen oder im Winter vor der Kälte zu schützen.

Wer Interesse daran hat, ein Rad von Electrolyte zu testen, kann dazu entweder vor Ort ein Modell für einige Stunden ausleihen oder sich gegen eine Kautionschein Wunschmodell innerhalb Deutschlands sogar zusenden lassen. Es sollte nicht wundern, wenn das eine oder andere Modell gar nicht mehr zurückgeschickt wird, da es mit seinen überzeugenden Attributen für Begeisterung gesorgt hat.



www.electrolyte.bike



Das Vorderradrohr der Modelle »Brandstifter« und »Straßenfeger« dient als Motoraufhängung sowie als Akku-Fach.